

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Wein- und Sektkellerei Wackerbarth GmbH Radebeul	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	16.12.2019

Wein- und Sektkellerei Wackerbarth GmbH

Radebeul

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

BILANZ

AKTIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
II. Sachanlagen				
III. Finanzanlagen				
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		156.095,12		33.835,24
III. Wertpapiere				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		29.436,14		30.221,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Aktiva		185.531,26		64.056,46

PASSIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00		50.000,00
II. Kapitalrücklage				
III. Gewinnrücklagen				
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-17.827,38		-18.394,20
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		18.182,26		566,82
B. Rückstellungen		4.500,00		4.200,00
C. Verbindlichkeiten		130.676,38		27.683,84
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Passiva		185.531,26		64.056,46

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Die Wein- und Sektkellerei Wackerbarth GmbH hat ihren Sitz in Radebeul und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Dresden unter der Nr. 20756.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB. Von den gesetzlichen Erleichterungsvorschriften ist bei der Aufstellung des Jahresabschlusses teilweise Gebrauch gemacht worden.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zum Jahresabschluss

2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert zum Abschlussstichtag bilanziert.

2.2. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten bilanziert.

2.3. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen werden für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrages bemessen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

2.4. Verbindlichkeiten

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag.

2.5. Sonstige Erläuterungen

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 156 Forderungen gegen die Gesellschafterin. Darin enthalten sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 155 sowie aus umsatzsteuerlichem Organschaftsverhältnis in Höhe von TEUR 1.

3.2. Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten.

3.3. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4. Sonstige Angaben

4.1. Gesellschafterin

Gesellschafterin zum Bilanzstichtag ist die Sächsisches Staatsweingut GmbH mit Sitz in Radebeul.

4.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen.

4.3. Organe und Organbezüge

Geschäftsführerin zum Bilanzstichtag war Frau Sonja Schilg. Sie ist bei der Muttergesellschaft als Geschäftsführerin angestellt und erhält von der WSW keine Bezüge.

Radebeul, den 12. Mai 2019

gez. Sonja Schilg

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 23. Juli 2019
